

9. August 2011  
ORF.at

## **Verkehr**

### **Bürgerinitiative kritisiert Lobautunnel-Kosten**

Die Bürgerinitiative Marchfeld ist überzeugt, dass sich die veranschlagten Kosten der ASFINAG für den für 2018 geplanten Lobautunnel verdoppeln werden. Am Montag hatte Willi Matzke vom ÖAMTC das Projekt als viel zu teuer kritisiert.

#### **Bürgerinitiative: Tunnel kostet drei Milliarden**

Wenn der Lobautunnel wie geplant gebaut wird, koste er mindestens drei Milliarden Euro, das hätten unabhängige Expertengutachten ergeben, sagt Helmut Kainz von der Bürgerinitiative Marchfeld.

#### **ASFINAG: Kostenschätzung bei 1,7 Mrd.**

Die von der ASFINAG veranschlagten 1,7 Milliarden für das Gesamtprojekt inklusive Verlängerung der Wiener Außenring-Schnellstraße seien unrealistisch.

Diesen Betrag hätten konkrete Risikoanalysen und Kostenschätzungen ergeben, heißt es hingegen seitens der ASFINAG.

#### **Bürgerinitiative forciert öffentlichen Verkehr**

Wenn das Geld in den Ausbau des öffentlichen Verkehrs investiert würde, wäre das sinnvoller, so der Sprecher der Bürgerinitiative.

Er schließt sich der Kritik des ÖAMTC an, dass der Lobautunnel, der an der tiefsten Stelle gut 60 Meter unter der Erde liegen soll, ein enormes Sicherheitsrisiko darstelle.

#### **ÖAMTC schlägt Brücke nach Schwechat vor**

Willi Matzke vom ÖAMTC schlug am Montag vor, statt einer Untertunnelung eine Brücke nach Schwechat zu bauen und die Donauuferautobahn vom Knoten Kaisermühlen zu verlängern.

Diesen Plan hält auch die Bürgerinitiative Marchfeld für vernünftig.

Link zum Online-Artikel:  
<http://noe.orf.at/stories/531223/>